

## Europa: D wie Dauer

---



### Enseñanzas Oficiales de Idiomas

### Alemán de Nivel Intermedio B2: Primer Curso

## Lektion 4

### Europa: D wie Dauer

*Vorkenntnisse*



Imagen de [Duncan Hull](#) en Flickr bajo licencia [CC](#)

**In dieser Lektion geht es vor allem um das Thema Erinnerungen. Viele Personen kommen zu Wort und wir erfahren etwas über ihre Erfahrungen und Erlebnissen. Da sind zum Beispiel Sara, ein junges Mädchen, die uns etwas über ihre ersten Erfahrungen als Sprachassistentin erzählen wird; Katja, eine Politikstudentin aus Freiburg; Simone aus Bayern, die Italien als Schülerin besucht hatte, und viele mehr. Wir erfahren auch etwas über die europäische Währung und darüber, wie manche ihr Studium finanzieren.**

**Diese Lektion ist reich an wichtigem Wortschatz und nötigen Redemitteln für das B2-Niveau. Viel Spaß beim Lesen, Hören, Analysieren, Staunen, Erfahren und Lernen.**



# 1. Alltagsrassismus

---

## Vorkenntnisse



Imagen de [Francisco Jaén Patrón](#) en Flickr bajo licencia [CC](#)

**Sara ist ein junges Mädchen, die uns etwas über ihre ersten Erfahrungen als Sprachassistentin erzählen wird. Im kurzen Hörtext beschreibt sie, was sie im Laufe der Unterrichtsvorbereitungen dazu gelernt hat.**

**Danach hören Sie einen längeren Hörtext, dessen Thema Rassismus ist. Ein Thema, das gestern aktuell war, heute aktuell ist und morgen aktuell sein wird. Keine Frage: Die Globalisierung zeigt hier ihr wahres Gesicht - wir sind nicht darauf vorbereitet, uns als Weltbürger zu fühlen, zu benehmen und auch andere als solche akzeptieren. Der Rassismus, den wir sehen, fühlen UND tolerieren, wuchert schnell und schlägt Wurzeln überall und zu jeder Zeit, vor allem in Krisenzeiten. Mehr über den Alltagsrassismus erfahren Sie hier:**



München 25°

SZ.de Zeitung Magazin

<sup>2</sup> Politik Wirtschaft Panorama Sport München Bayern Kultur Gesellschaft Wissen**Hören Sie den Text und entscheiden Sie, welche Aussagen richtig sind:**

Einheit 1 - Lektion 4 - Podcast 1

00:00

Podcast en [audio-lingua.eu](http://audio-lingua.eu) . Licencia [CC](#)

1	Sara studiert Politikwissenschaften.	
2	Sara stellt fest, sie muss noch viel über Deutschland lernen.	
3	Sara arbeitet auch mit dem Goethe-Institut zusammen.	
4	Sara spricht mit Politikern, um mehr zu lernen.	
5	Sara findet ihre Auseinandersetzung mit dem Thema sehr positiv.	

**Comprobar respuesta**

*jetzt sind Sie dran*

**Ergänzen Sie die Sätze mit den Ausdrücken aus dem Hörtext.**

Ich bin  . Zurzeit hat sie Politik als Thema im  . Dadurch ist ihr  geworden, dass sie noch viel über ihr eigenes Land lernen muss. Für die Unterrichtsmaterialien benutzt sie Sachen aus dem  und vom Goethe-Institut. Sie hat wenig  in der Politik, aber jetzt versteht sie, was Deutschland ausmacht. Erst jetzt weiß sie richtig, was es heißt,  zu sein. Sie ist  , diese Erfahrung zu machen.

**Enviar**

*Vorkenntnisse*

**Vor dem nächsten Hören, klären Sie die Begriffe:**

abgewiesen beklagte bekam  
**Chancen**  
 Publikum Gesetz  
**Jobsuche**  
 Diskotür hellhäutige Freunden  
 dunkelhäutige  
**Gericht**

## jetzt sind Sie dran

**Hören Sie den Text und entscheiden Sie: Welches Wort aus der Wortwolke passt in die Lücke? 2 Wörter sind übrig.**

Einheit 1 - Lektion 4 - Podcast 2



Podcast en [dw.com](http://dw.com) . [Licencia educativa](#)

1. Der Mann ist wegen Problemen beim Ausgehen vor  gezogen.
2. Wenn er ausgeht, kommt er normalerweise nur bis zur .
3. Er wird mit Sätzen wie "Nur für Stammgäste" .
4. Darüber wurde der Mann wütend und testete mit  verschiedene Clubs.
5. In den meisten Clubs durften  Personen nicht rein.
6. Mit diesem Argument klagte er vor Gericht, denn nach dem  darf man wegen seiner Herkunft nicht diskriminiert werden.
7. Ein Mann aus der Türkei klagte und  1000 Euro Schadenersatz, weil man ihn nicht in eine Disko hereinließ.
8. Man muss aber wissen, dass die Clubs sich ihr  aussuchen können.
9. Nicht nur wegen dem Aussehen werden Menschen bei der  diskriminiert.
10. Eine deutsche Uni verschickte falsche Bewerbungen. Das Ergebnis: Menschen mit ausländischen Namen hatten viel schlechtere .

**Enviar**

## Zum Vertiefen

**Hören Sie zur Kontrolle noch einmal. Lesen Sie den Transkript:**



**Mostrar retroalimentación****Rassismus vor der Disko**

Menschen mit einer dunklen Hautfarbe werden in Deutschland immer wieder diskriminiert – sogar beim Ausgehen. Weil er in Clubs und Diskotheken mehrmals abgewiesen wurde, ist ein Mann aus Burkina Faso vor Gericht gezogen.

Hamado Dipama stammt aus Burkina Faso. 2002 kam er als Flüchtling nach Deutschland und lebt heute in München. Wenn der 39-Jährige abends ausgehen will, kommt er meist nur bis zur Diskotür. Mit Sätzen wie „Nur mit Reservierung“ oder „Nur für Stammgäste“ wird er oft von Türstehern abgewiesen. Seine Freunde machen ähnliche Erfahrungen. Viele hätten inzwischen aufgegeben, überhaupt abends auszugehen, sagt er.

Dipama, der Mitglied des Münchner Ausländerbeirats ist, will das nicht hinnehmen. Zusammen mit sechs Freunden aus München testete er an einem Wochenende im April 2013 verschiedene Münchner Clubs. Das Ergebnis: 20 von 25 Diskotheken ließen ihn und einen dunkelhäutigen Freund nicht rein. Die hellhäutigen Begleiter dagegen hatten keine Probleme. Das machte Hamado Dipama wütend und er klagte vor Gericht auf Schadenersatz.

Damit ist er nicht der Einzige. Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) soll Personen in Deutschland vor Diskriminierung etwa wegen ihrer Herkunft schützen. Manche der Klagen haben Erfolg. In Hannover entschied das Gericht für einen Mann aus der Türkei: Der Besitzer eines Clubs musste dem Gast 1000 Euro Schadenersatz zahlen, weil er an der Tür abgewiesen wurde. Häufig ist die rechtliche Lage aber unklar. Denn ein Club darf sich sein Publikum aussuchen, und es ist schwer zu entscheiden: Was ist noch Hausrecht und wo fängt Diskriminierung an?

Aber nicht nur vor der Disko, sondern in vielen Bereichen des Alltags werden Menschen aufgrund ihrer Herkunft diskriminiert, zum Beispiel bei der Wohnungs- oder aber bei der Jobsuche. Grund dafür ist nicht immer nur das Aussehen. Die Universität Konstanz hat 2010 eine Untersuchung mit 1000 falschen Bewerbungsunterlagen durchgeführt. Sie kommt zum Ergebnis, dass Menschen mit fremd klingenden Namen bei gleicher Qualifikation schlechtere Chancen als andere Bewerber haben.

# Konditionalsatz



Konditionalsätze drücken aus, dass eine Handlung nur unter einer bestimmten Bedingung stattfindet. Konditionalsätze bildet man mit dem Subjunktiv "wenn".

Eine Bedingung, von der man denkt, dass sie erfüllbar ist, bildet man mit Präsens.

Wenn es morgen regnet, verlegen wir den Ausflug auf Sonntag.

Eine Bedingung, die nicht erfüllt wurde, bildet man mit Konjunktiv II.

Wenn ich Zeit gehabt hätte, hätte ich dir geholfen.

Eine Bedingung, die weder erfüllt werden konnte noch erfüllt werden kann, bildet man mit Konjunktiv II.

Wenn ich mein eigenes Haus hätte, würde ich jeden Freitag Partys organisieren.

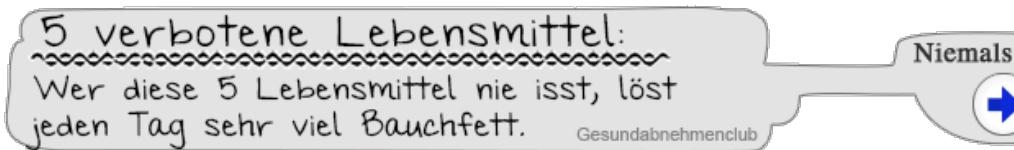
Wenn du mich eingeladen hättest, wäre ich bestimmt jetzt auf deiner Party.

## WICHTIGE Anmerkung:

- Konjunktiv II wird oft bei den Verben **sein** und **haben** und bei **Modalverben** verwendet.

- Bei allen anderen Verben wird stattdessen oft die Form mit würd- + Infinitiv benutzt.

*Diese Website verwendet Cookies. Wenn Sie diese Website weiterhin nutzen, stimmen Sie der Verwendung von Cookies zu.* OK [Weitere Informationen](#)



**[Online-Übungen](#) - [Grammatikspiele](#) - [Online-Kurse](#) - [Grammatiktests](#) - [Links](#)**



**[Impressum + Datenschutz](#)**

*jetzt sind Sie dran*

## Grammatik

**Ergänzen Sie die Tabelle**

Verb	Person	*Präteritum	Gegenwart	Vergangenheit
lesen	er	las	<input type="text"/> / <input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>
machen	wir	---	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>
arbeiten	es	---	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>
wissen	du	wusstest	<input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>
sagen	ihr	---	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>

einladen	ich	lud ein	<input type="text"/> <input type="text"/> / <input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>
stellen	sie Pl.	---	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>
sprechen	sie Sg.	sprach	<input type="text"/> / <input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>
schreiben	du	schriebst	<input type="text"/> / <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>
fahren	ich	fuhr	<input type="text"/> / <input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>
sein	ich	war	<input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>
haben	du	hattest	<input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>
können	er	konnte	<input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>
finden	wir	finden	fände / würde finden	<input type="text"/> <input type="text"/>

\* Für die Bildung des Konjunktiv ist das Präteritum nur bei Verben sein, haben, Modalverben und unregelmäßigen Verben wichtig.

**Enviar**

*jetzt sind Sie dran*

**Formulieren Sie Konditionalsätze.**

# Konjunktiv II

1. Wenn ich das Resultat kenne, sage ich es dir.

Wenn ich das Resultat kennen   ich es dir sagen.

Wenn ich das Resultat gekannt   ich es dir gesagt.

2. Wenn wir nach Berlin fliegen, nehmen wir dich mit.

Wenn wir nach Berlin fliegen   wir dich mitnehmen.

oder:

Wenn wir nach Berlin   wir dich mit.

Wenn wir nach Berlin geflogen   wir dich mitgenommen.

3. Wenn ich Hunger habe, esse ich mein Pausenbrot.

Wenn ich Hunger   ich mein Pausenbrot essen.

oder:

Wenn ich Hunger   ich mein Pausenbrot.

Wenn ich Hunger    ich mein Pausenbrot  
.

4. Wenn ihr Lust habt, könnt ihr zu uns kommen.

Wenn ihr Lust   ihr zu uns kommen.

5. Wenn Andrea gute Noten hat, bekommt sie einen Hund geschenkt.

Wenn Andrea gute Noten   sie einen Hund geschenkt bekommen.

oder:

Wenn Andrea gute Noten   sie einen Hund geschenkt.

Wenn Andrea gute Noten    sie einen Hund geschenkt bekommen.

6. Wenn ich Geld habe, kaufe ich mir etwas Schönes zum Anziehen.

Wenn ich Geld   ich mir etwas Schönes zum Anziehen kaufen.

Wenn ich Geld gehabt hätte,  ich mir etwas Schönes zum Anziehen

.

7. Wenn du keine Ausbildung hast, findest du nur schlecht bezahlte Jobs.

Wenn du keine Ausbildung   du nur schlecht bezahlte Jobs finden.

oder:

Wenn du keine Ausbildung   du nur schlecht bezahlte Jobs.

Wenn du keine Ausbildung    du nur schlecht bezahlte Jobs  .

8. Auch wenn dir das Studium keinen Spaß macht, darfst du es deinen Eltern nicht sagen.

Auch wenn dir das Studium keinen Spaß machen würde,  du es deinen Eltern nicht sagen.

**Enviar**

## 1.1. Grenze überschreiten. Brücke bauen

### Vorkenntnisse



Imagen de [Borja Iza](#) en Flickr bajo licencia [CC](#)

Hier geht es um das Thema Reisen, sich fortbewegen und Grenzenüberwindung.

Dabei lernen wir Katja, eine Politikstudentin aus Freiburg kennen. Sie berichtet über ihre Art zu reisen und zeigt uns, wie man Vor- und Nachteile schriftlich darlegt.

In einem Report lesen wir etwas über ein deutsch-tschechisches Projekt mit dem Ziel, Menschen aus der Grenzregion Deutschland/Tschechien zueinander zu führen. Hier kommen Libor, ein tschechischer Schüler, und Edith, eine deutsche Schülerin, vor. Sie erzählen von ihrer positiven Erfahrung mit dem Projekt "Unternehmen". Auch der deutsche Projektleiter des Projektes, Christoph Lauer, wird vorgestellt. Er gibt uns interessante Informationen über die Zusammenarbeit in solchen Projekten.

### Grenzen überschreiten - Brücken bauen

Lesen Sie beiden folgenden Interviews, die mit diesem Thema zu tun haben.

Zuerst lernen Sie Katja kennen, eine junge Politikstudentin aus Freiburg. Lesen Sie, wie sie so ihre Semesterferien verbringt.

Ich liebe es, zu reisen. Ich reise unheimlich gerne und in meinen letzten Semesterferien war ich eigentlich immer zwei Monate weg: Australien,
--





Imagen de  
**Leonid  
Mamchenkov** en  
Flickr bajo  
licencia **CC**

Kanada, Frankreich, Nigeria...alles spannende Reisen. Am liebsten mag ich es mit ein bisschen Meer, aber auch Gebirge zum Wandern, also das heißt, ich schnappe mir meinen Rucksack und bin gern allein oder mit Freunden unterwegs, aber eine vorgefertigte oder vorgebuchte Reise - das kommt überhaupt nicht in die Tüte. Das heißt, ich liebe es, mir meine Hotels selber auszusuchen und von Jugendherberge zu Jugendherberge zu reisen und viele Leute kennen zu lernen und dort zu bleiben, wo's mir gefällt und gerne auch ein zwei Tage länger. Am tollsten finde ich es immer, wenn ich Leute aus den Ländern, in die ich reise, kennen lerne. So erfahre ich wirklich etwas über die jeweiligen Zusammenhänge dort.

Aus <http://www.audio-lingua.eu/spip.php?article655> (ergänzt). Licencia **CC**

**Lesen Sie nun dieses Interview, in dem die 17-jährige Schülerin Edith aus Waldmünchen, der junge Tscheche Libor und Christoph Lauer, Leiter eines interessanten Projektes, über ihr Zusammenleben berichten. Sie alle haben an einem wirtschaftlichen Austauschprojekt teilgenommen.**



Imagen de  
**Daniel  
Vucsko** en  
Flickr  
bajo  
licencia  
**CC**

In der Regel fahren viele mit Freunden oder Eltern über die nahe Grenze, um billig einzukaufen, zum Friseur zu gehen oder zum Tanken. Sonst gibt es normalerweise keinen Kontakt zu Tschechen. Auch Tschechen kommen zum Einkaufen über die Grenze. Elektronische Geräte wie Videorekorder oder digitale Kameras sind in Deutschland preiswerter; die Auswahl in Bekleidungsgeschäften ist größer. Manchmal ist es, als wäre der Eisernen Vorhang noch da, zwar nicht als echte Grenze, aber als symbolische, weil wir so gut wie nichts miteinander zu tun haben. Aber dann wurde das binationale Projekt "Unternehmen" ins Leben gerufen und seitdem habe ich viel Kontakt mit anderen tschechischen Jugendlichen, die sich, wie ich, für Wirtschaft interessieren. Es ist jetzt ein ganz anderer Kontakt zu dem so nahen Land da, was ohne das Projekt nie passiert wäre. Während der gemeinsamen Projektwochen habe ich mit anderen tschechischen Schülerinnen ein Zimmer geteilt - und wir haben uns richtig gut verstanden.

Der deutsche Projektleiter Christoph Lauer, 30, erläutert die Projektidee: Die Jugendlichen entwickeln wie im richtigen Wirtschaftsleben eine Geschäftsidee. Sie betreiben Marktforschung. Sie kalkulieren die Kosten. Sie überlegen Vermarktungsstrategien.[...] Bei der Umsetzung ihrer Ideen lernen die Projektteilnehmer auch die wirtschaftlichen Zusammenhänge in ihrer Grenzregion kennen.

Der tschechische Austauschschüler Libor, 18, ist überzeugt: Durch unser Projekt haben viele die Region erst richtig kennen gelernt. Wir wurden an einem Wochenende in Waldmünchen auf ihre gemeinsamen Aufgaben vorbereitet. In Rollenspielen lernten wir, aufeinander zuzugehen und Probleme zu lösen, zum Beispiel sprachliche.

Ideen und Textauschnitte aus  
[http://iundervisning.dk/Tysk/Hjemmesider/Juma.de/v.php@fl=2005\\_2fj3\\_05\\_2fgrenze.htm](http://iundervisning.dk/Tysk/Hjemmesider/Juma.de/v.php@fl=2005_2fj3_05_2fgrenze.htm). Licencia  
educativa

*jetzt sind Sie dran*

aktiv und selbstständig




**Welcher Titel passt am inhaltlich am besten zum Text? Kreuzen Sie an**

1	Katja - die Weltenbummlerin
2	Katja - nie allein in die Fremde
3	Katja - die Stubenhockerin
<b>Antwort</b> <input type="radio"/>	

**Comprobar respuesta** **Mostrar retroalimentación**

*jetzt sind Sie dran*

**Der folgende Text gibt mit anderen Worten wieder, was Katja erzählt. Bitte füllen Sie die Lücken so aus, dass die Aussage mit der des Originaltextes übereinstimmt.**

 <p>Imagen de Leonid Mamchenkov en Flickr bajo licencia CC</p>	<p>Ich <input type="text"/> total auf Reisen und in meinen letzten Semesterferien war ich eigentlich immer zwei Monate weg: Australien, Kanada, Frankreich, Nigeria...alles <input type="text"/> Reisen. Am <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> mit ein bisschen Meer, aber auch Gebirge zum Wandern, also das heißt, ich <input type="text"/> meinen Rucksack und bin gern allein oder mit Freunden unterwegs, aber eine vorgefertigte oder vorgebuchte Reise - das <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> . Das heißt, ich liebe es, <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> und von Jugendherberge zu Jugendherberge zu reisen und <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> und dort zu bleiben, wo's mir gefällt und gerne auch ein zwei Tage länger. Am <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> immer, wenn ich Leute aus den Ländern, in die ich reise, kennen lerne. So erfahre ich wirklich etwas über die jeweiligen Zusammenhänge dort.</p>
---	---


1	stehe / sitze / liege
---	-----------------------

2	toll / aufregende / furchtbare
3	schönsten mag ich es / tollsten mag ich es / besten gefällt es mir
4	bringe / suche/ nehme
5	kommt überhaupt nicht an / kommt überhaupt nicht in Frage / steht zur Debatte
6	meine Hotels selbst zu wählen / mich meine Hotels selbst zu wählen / mir meine Hotels aufzusuchen
7	viele Leute kontaktieren / mit vielen Leuten in Kontakt zu treten / mit vielen Leuten in Kontakt zu stehen
8	besten gefällt mir / schönsten gefällt mir / lustigsten mag ich

**Enviar**

*jetzt sind Sie dran*

**Welcher Titel passt hier am besten? Kreuzen Sie an.**


1	"Projekt-Unternehmen" - ein Austausch, der Grenzen überwindet.
2	"Projekt-Unternehmen" - ein Austausch, der Menschen auseinander bringt
3	"Projekt - Unternehmen" - ein Austausch, der Fronten klärt.
<b>Antwort</b> 	


**Comprobar respuesta**

*jetzt sind Sie dran*

Welche Antwort ist korrekt? Kreuzen Sie an.





1	<b>Obwohl Tschechen und Deutsche nahe zusammenleben</b> 
A	gibt es immer noch Anfeindungen.
B	gibt es kaum persönlichen Kontakt untereinander.
C	existiert immer noch der eiserne Vorhang

2	<b>Sowohl Tschechen als auch Deutsche</b> 
A	überqueren selten die Grenze.
B	überqueren nur die Grenze, um zum Friseur zu gehen.
C	überqueren die Grenze, um etwas zu kaufen, was es bei ihnen nicht so gut oder günstig gibt.

3	<b>Das Projekt "Unternehmen"</b> 
---	--

A	ist rein wirtschaftlich konzipiert.
B	ist wirtschaftlich konzipiert, hat aber ein sozial-politisches Ziel
C	ist ein soziales Projekt

4	<b>Die Schüler(innen), die am Projekt teilnehmen,</b> 
A	entwickeln gemeinsam wirtschaftliche Projekte.
B	lernen Tschechisch und Deutsch.
C	machen hauptsächlich Rollenspiele, um einander kennen zu lernen.

5	<b>Durch dieses Projekt</b> 
A	sind sich die Schüler(innen) näher gekommen und haben Produkte ausgetauscht.
B	sind sich die Schüler(innen) näher gekommen und haben ihre jeweilige Sprache gelernt.
C	sind sich die Schüler(innen) näher gekommen und haben etwas über die wirtschaftliche Situation in ihrem geografisches Gebiet gelernt.

**Comprobar respuesta**

*jetzt sind Sie dran*

*Wortschatz*

*Redemittel*

**und**

**Wie Sie gelesen haben, reist Katja für ihr Leben gerne. Reisen ist im**

**Allgemeinen eine verbreitete Art und Weise Freizeit zu verbringen. es gibt auch viele verschiedene Verkehrsmittel, um zu verreisen. Die meisten kennen Sie wahrscheinlich. Hier trotzdem noch einmal Wortschatz rund ums Verreisen.**


### Verkehrsmittel

-r Zug -e Eisenbahn -s Auto -r PKW - s Flugzeug -r Bus - r Hubschrauber -r Privatjet

### Wichtige Verben und Ausdrücke rund ums Zugfahren

einsteigen, aussteigen, umsteigen, einfahren, einen Zug verpassen, in der ersten / zweiten Klasse fahren, erste /zweite Klasse fahren, reservieren, eine Fahrkarte kaufen, mit dem Nachtzug fahren, im Internet ein Ticket kaufen, der Bahnhof, die Anzeigetafel, das Gleis, der Bahnsteig, schwarz fahren, der Fahrschein / Fahrausweis, das Abteil, der Waggon.

**Ordnen Sie einige der obigen Begriffe und Wörter den Definitionen zu.**

		
1	Das passiert, wenn man zu spät zum Bahnhof oder zum Bahnsteig kommt und der Zug bereits abgefahren ist.	<input type="text"/>
2	Ein großes digitales Schild, das am Bahnhof hängt. Darauf stehen alle Züge, ihre Abfahrtszeit und das Gleis, auf dem sie abfahren.	<input type="text"/>
3	Die Schienen, auf denen der Zug in den Bahnhof einfährt. Am	<input type="text"/>

	Bahnhof sind sie nummeriert.	
4	In den Zug hineingehen	<input type="text"/>
5	Von einem Zug in einen anderen steigen	<input type="text"/>
6	Aus einem Zug herausgehen	<input type="text"/>
7	Der Ort, an dem die Passagiere auf ihren Zug warten	<input type="text"/>
8	Wenn der Zug in den Bahnhof fährt	<input type="text"/>
9	Ohne (gültiges) Zugticket reisen	<input type="text"/>
10	Anderes Wort für Ticket oder Fahrkarte	<input type="text"/>
11	Der Wagen eines Zuges	<input type="text"/>
12	Ein bestimmter Sitzbereich innerhalb eines Waggons	<input type="text"/>

**Comprobar respuesta**

*jetzt sind Sie dran*

*Wortschatz*

**und**

*Redemittel*

### Wichtige Verben und Ausdrücke rund ums Fliegen

Der Flugssteig, abfliegen, der Abflug ankommen, landen die Landung, starten, der Start Erste / Zweite Klasse fliegen, reservieren, stornieren, Abfertigungshalle, der Check In, einchecken, das Kofferband, die Wartehalle, der Sitzplatz, der / die Flugbegleiter(in), der /die Pilotin, die Sicherheitskontrolle, die Passkontrolle, Verspätung haben, der Zoll, der Fluggast, das Flugticket

**Ordnen Sie einige der Wörter aus der Tabelle der korrekten Definition zu.**

<p> <i>der Flugsteig</i>  <b>das Kofferband</b>  <i>einchecken</i>  <i>Verspätung haben</i>  <b>der Check In</b>  <i>der Zoll</i>  <i>die Abfertigungshalle</i>  <i>die Sicherheitskontrolle</i>  <i>landen</i>  <b>abfliegen</b> </p>		
1	Der Terminal, in dem die Fluggäste auf den Flug vorbereitet werden (Sicherheitskontrolle, Check In, usw.)	<input type="text"/>
2	Der Ort, an dem man sein Flugticket zeigt, registriert wird und seine Koffer abgibt	<input type="text"/>
3	Das Band, auf dem die Koffer der Passagiere aus dem Flugzeug kommen	<input type="text"/>
4	anderes Wort für losfliegen / starten	<input type="text"/>
5	Der Ort, an dem ein Flugzeug auf die Passagiere wartet	<input type="text"/>
6	Der Ort an dem man sein Handgepäck durch einen Scanner laufen lässt und kontrolliert wird, ob man etwas Gefährliches dabei hat	<input type="text"/>
7	seinen Koffer abgeben und sein Flugticket zeigen	<input type="text"/>
8	auf den Boden aufkommen	<input type="text"/>
9	zu spät landen oder abfliegen	<input type="text"/>
10	der Ort, an dem kontrolliert wird, was man aus einem Land mitbringt und ob man dafür Steuern bezahlen muss	<input type="text"/>

**Comprobar respuesta**

*jetzt sind Sie dran*

*Redemittel*

**und**

*Wortschatz*

### Wichtige Verben und Ausdrücke rund ums Auto fahren

losfahren, den Kofferraum packen, die Rast, rasten, der Rastplatz volltanken, die Tankstelle, die Maut, die Mautgebühr, die Autobahn, die Grenzkontrolle, die Grenze, halten

**Ordnen Sie Wörter aus dem Kasten den Definitionen zu**

rasten  
den Kofferraum packen  
losfahren  
die Rast

die Mautgebühr    die Grenze  
 die Grenzkontrolle    der Rastplatz  
 die Tankstelle    halten  
 volltanken  
 die Maut  
 die Autobahn

1	Den Tank des Autos voll machen	<input style="width: 90%;" type="text"/>
2	das Auto stoppen	<input style="width: 90%;" type="text"/>
3	der Ort, an dem ein Land aufhört und ein anderes anfängt	<input style="width: 90%;" type="text"/>
4	das Gepäck in den Hinterteil des Autos laden	<input style="width: 90%;" type="text"/>
5	Wenn das Auto beginnt abzufahren	<input style="width: 90%;" type="text"/>



6	Der Ort, an dem man Benzin ins Auto füllen kann	<input type="text"/>
7	Geld, das man bezahlen muss, um eine Autobahn benutzen zu dürfen	<input type="text"/>
8	der genaue Geldbetrag, den man bezahlen muss, um eine Autobahn zu benutzen	<input type="text"/>
9	eine Art Straße, auf der man mindestens 120 Kilometer pro Stunde fahren darf.	<input type="text"/>
10	Der Ort, an dem die Grenzbeamten die Pässe und Ausweise kontrollieren	<input type="text"/>
11	eine Pause machen	<input type="text"/>
12	ein Ort, an dem man auf die Toilette gehen, tanken oder etwas essen kann	<input type="text"/>


**Comprobar respuesta**

*jetzt sind Sie dran*

## Redemittel

Da Katja viel verreist, wurde sie von einem Studienkollegen darum gebeten, einen kleinen Text über die Vor- und Nachteile der einzelnen Fortbewegungsmittel zu schreiben. Katja tut ihm den Gefallen. Achten Sie darauf, dass ein Text dieser Art in Einleitung, Hauptteil und Schluss (mit Fazit) gegliedert ist. Der Text von Katja ist nicht geordnet. Stellen Sie Einleitung, Hauptteil und Schluss / Fazit in die richtige Reihenfolge. Welche Reihenfolge ist richtig?

<input type="text"/>	A Zusammenfassend lässt sich sagen, dass jedes Transportmittel Vor- und Nachteile hat und dass es von der individuellen Situation abhängt, welches am besten geeignet ist.
<input type="text"/>	B In den Ferien in andere Länder zu reisen ist in den europäischen Ländern seit langem Mode. Schon seit dem Wirtschaftswunder der 1950er Jahre begannen die Deutschen zu reisen, damals vor allem mit dem Auto oder Zug. Später kam dann das Fliegen hinzu. Heutzutage ist das Fliegen durch die Billigangebote eine

	<p>der Hauptreisearten geworden. Viele Urlauber müssen so jedes Jahr entscheiden, wie sie an ihren Urlaubsort kommen wollen. Jedes Verkehrsmittel hat seine Vor- und Nachteile. Im Folgenden möchte ich diese erörtern.</p>
	<p>C</p> <p>Immer mehr Urlauber entscheiden sich dafür zu fliegen. Ein großer Vorteil des Fliegens ist, dass man nicht im Stau steht und keine langen und anstrengenden Autofahrten machen muss. Man gibt einfach seine Koffer ab und muss sich um nichts mehr kümmern. Auf der anderen Seite hat Fliegen auch viele Nachteile. Gerade in den Hauptferienzeiten kommt es oft zu Verspätungen und man muss manchmal stundenlang am Flughafen warten. Außerdem hat man am Ferienort kein Fortbewegungsmittel. So muss man oft noch Extrageld für einen Mietwagen einplanen. Man kann also nicht so individuell reisen wie mit dem Auto.</p> <p>Der Zug ist ein anderes Transportmittel, mit dem oft verreist wird. Besonders für Städtereisen innerhalb Europas hat das Zugfahren viele Vorteile: Man ist relativ schnell und stressfrei an seinem Urlaubsort. Andererseits ist es schwierig, mit dem Zug an Strandorte zu kommen. Gerade wenn man viel Gepäck dabei hat, kann diese Art zu reisen schnell zum Horrortrip werden.</p> <p>Auch das Auto hat viele Vorteile: Man kann sich seine Zeit, wie man möchte einteilen, man kann halten, wann man möchte und man kann spontan eine andere Route nehmen. Aber Autofahren hat auch negative Seiten: Wenn viele Personen im Auto sitzen, ist es eng und heiß. Als ich ein Kind war, sind wir oft mit dem Auto nach Italien gefahren und es war immer sehr anstrengend. Am Ende haben wir Kinder gestritten und meine Eltern waren genervt.</p>

**Comprobar respuesta**

## 1.2. Wie finanziert man das Studium?

### Vorkenntnisse



Imagen de [Zoltán Vörös](#) en Flickr bajo licencia CC

**Im ersten Hörtext spricht man über den Winter in Tirol. Die Sprecherin ist eine junge Frau, die bereits ihr Studium abgeschlossen hat.**

**Im Gegensatz zu ihr stehen die jungen Leute aus dem Video im zweiten Hörverstehen vor einem großen Problem: Wie finanziere ich mein Studium? Krankenkasse, Lebensmittel, Kleidung, Studiengebühren, Miete, Wasser, Strom - woher nehmen und nicht stehlen? Diese Frage wird von zwei von ihnen im Video beantwortet, denn heute geht es um Studentenjobs.**

*jetzt sind Sie dran*

**Winter in Tirol. Welche Themen werden angesprochen?**

Einheit 1 - Lektion 4 - Podcast 3



Podcast en [audio-lingua.eu](#) . Licencia CC

Klima in Tirol	<input type="text"/>
Probleme mit dem Schnee	<input type="text"/>
Aktivitäten im Schnee	<input type="text"/>
Olympische Winterspiele	<input type="text"/>

**Comprobar respuesta**




**Vor dem zweiten Hörverstehen: Studium oder Arbeit? Ordnen Sie die Begriffe zu.**

Schulbank drücken	<input type="text"/>
eigenes Geld verdienen	<input type="text"/>
Hausarbeiten und Referate schreiben	<input type="text"/>
Vorlesungen besuchen	<input type="text"/>
feste Einnahmen haben	<input type="text"/>
einen Arbeitsvertrag unterschreiben	<input type="text"/>
in einer WG wohnen	<input type="text"/>
einen Studentenjob suchen	<input type="text"/>
sich immatrikulieren	<input type="text"/>

**Comprobar respuesta**

*jetzt sind Sie dran*


**Sehen Sie das Video an. Welche Nebenjobs haben die Leute? 0"-5"33**




Fahradcourier	<input type="checkbox"/>	 Imagen en <a href="https://www.youtube.com">Youtube.com</a>
Hilfsarbeiter im Lager bei Aldi	<input type="checkbox"/>	
Schülerbetreuerin	<input type="checkbox"/>	
Busfahrer	<input type="checkbox"/>	
Köchin	<input type="checkbox"/>	
Barkeeper	<input type="checkbox"/>	
Nachhilfelehrer	<input type="checkbox"/>	
Presse- und Öffentlichkeitsarbeiterin in einem Museum	<input type="checkbox"/>	

**Comprobar respuesta**

*jetzt sind Sie dran*

**Wer sagt was? Aljoscha (A) oder Serafin (S)?**

Ich arbeite zweimal die Woche 6 Stunden.	<input type="checkbox"/>	
Mein Job hat ganz viel mit meinem Studium zu tun.	<input type="checkbox"/>	
Mein Job raubt mir manchmal sehr viel Zeit.	<input type="checkbox"/>	
Manchmal habe ich nicht gut geplant, wann ich lerne und wann ich arbeite.	<input type="checkbox"/>	

Ich arbeite individuell und im Team.		Imagen en <a href="https://www.youtube.com">Youtube.com</a>
Mein Bafög (=Stipendium) reicht einfach nicht aus.		
Ich mag es wirklich, viele verschiedene Sachen auf einmal zu machen.		

**Comprobar respuesta**

## 2. Mit Euro. Ohne Euro

---

### Vorkenntnisse



Imagen de [Bert Kaufmann](#) en Flickr bajo licencia [CC](#)

**Simone aus Bayern hatte Italien besucht - allerdings nicht als gewöhnliche Touristin, sondern als Schülerin. Von ihrer Erfahrung erzählt sie im ersten Hörtext.**

**Die Einführung vom Euro war bereits vor 15 Jahren umstritten. Wie sieht die Lage der Gemeinschaftswährung heute aus, hören Sie im zweiten Hörtext.**

*jetzt sind Sie dran*

**Hören Sie Simone und entscheiden Sie: richtig oder falsch?**

## Einheit 1 - Lektion 4 - Podcast 5

Podcast en [audio-lingua.eu](http://audio-lingua.eu) . Licencia [CC](#)

1	Simone hat einen Sprachaufenthalt in Italien gemacht.	
2	In der Wohnung, wo sie gewohnt hat, gab es verschiedene Nationalitäten.	
3	Sie besichtigte Sehenswürdigkeiten.	
4	Sie hatte jeden Tag 4 Stunden unterrichtet.	
5	Es war nur teilweise eine positive Erfahrung für sie.	

**Comprobar respuesta****Vor dem zweiten Hörverstehen klären Sie folgende Begriffe:**

die Währung  
 der Euro <sup>in Sicht sein</sup>  
 das EU-Mitglied  
 goldene Zeiten  
 sich verweigern



## jetzt sind Sie dran

**Sehen Sie das Video an und entscheiden Sie, welche Aussagen richtig sind. Nur 3 Aussagen sind richtig.**

Einheit 1 - Lektion 4 - Podcast 6



Video en [www.welt.de](http://www.welt.de). Licencia educativa

Zurzeit ist der Euro so beliebt wie nie zuvor.	<input type="checkbox"/>
Polen wird demnächst den Euro einführen.	<input type="checkbox"/>
In Finnland denken die Politiker, der Euro hat negative Auswirkung auf die Wirtschaft.	<input type="checkbox"/>
Großbritannien wird sich dem Euro nicht anschließen	<input type="checkbox"/>
Italien übt Kritik an der EU aus: Es wird zuviel gespart.	<input type="checkbox"/>
Bald ist der Euro nur noch Geschichte.	<input type="checkbox"/>

**Comprobar respuesta**

## 2.1. Erinnerung

### Vorkenntnisse



Imagen en [Youtube.com](https://www.youtube.com)

Dinge, die uns unsere Kindheit in Erinnerung rufen, haben für viele Menschen eine große Bedeutung. Oft haben sie eine ganz besondere Beziehung dazu. Das ist das Thema dieser Lektion. Zuerst geht es um etwas nicht Dingliches: die eigene Sprache. Gabriele, die seit zwölf Jahren in Paris lebt, beschreibt ihr Verhältnis mit der Muttersprache, dem Deutschen, und ihrer Zweitsprache, dem Französischen. Worüber denkt sie auf Deutsch, worüber auf Französisch nach? Das erfahren Sie gleich!

Danach geht es um fassbare Erinnerungen verschiedener junger Menschen: Seien es ein Paar Balletschuhe, ein Stofftier oder ein Federmäppchen - alles Erinnerungsstücke, die eine Reise in die frühe Kindheit ermöglichen. Bestimmt haben auch Sie eins, oder?

In der folgenden Dokumentation geht es um ein ganz besonderes Erinnerungsstück. Klicken Sie auf dem Foto

### jetzt sind Sie dran

Gabriele ist eine Österreicherin, die in Paris Kunst studiert hat und nun dort "hängen geblieben" ist. Was heißt das? Das heißt, sie ist dort geblieben und bis jetzt nicht in ihre Heimat zurückgekehrt. Mittlerweile lebt sie schon 12 Jahre in Paris. Sie spricht nun über ihr Sprachbewusstsein und darüber, wann

**sie in welcher Sprache spricht:**

Imagen  
de [Andy](#) en  
Flickr bajo  
licencia [CC](#)

Ich hab Französisch vier Jahre am Gymnasium in Österreich gelernt und bin dann mit 18 Jahren nach Frankreich gegangen, wo ich jetzt seit 12 Jahren lebe. Was ich sehr interessant an dieser Erfahrung finde, ist die Distanz, die ich zur französischen Sprache habe und aber auch die Distanz, die ich zu mir selber habe. Denn wenn ich auf Deutsch spreche, sind alle Worte ganz eng mit der Sprache der Kindheit verbunden, und die französische Sprache habe ich vor allem erst ab 18 gelernt. Das heißt, es ist eine Sprache, in der ich eine gewisse Freiheit habe. Es ist eine Sprache, die für mich neu ist, und so kann ich auch leichter über Dinge sprechen, die zum Beispiel persönlich oder heikel sind, weil die Sprache eben sehr wenig mit früheren Erinnerungen verbunden ist. Und es ist auch interessant, dass ich nie ganz genau weiß, was ich sage, weil ich diese Sprache eben nie so ganz beherrschen kann.


Ich denke mittlerweile auf beiden Sprachen, auf Deutsch und auf Französisch und je nach Thema, denke ich in der einen Sprache oder in der anderen. Zum Beispiel habe ich mein Kunststudium in Frankreich gemacht und wenn ich über Kunst nachdenke, tu ich das zum Beispiel vor allem auf Französisch, weil ich die ganzen Fachausdrücke nur in Französisch gelernt habe, und über alltägliche Dinge würde ich eher auf Deutsch nachdenken. Je länger ich in Frankreich lebe, desto mehr bin ich begeistert von der Sprache und auch von dieser Erfahrung, zwei Sprachen zu haben, zwei Arten des Denkens zu haben, und als sei es auch in gewisser Weise, zwei verschiedene Aspekte der Persönlichkeit zu haben.

Aus <http://www.audio-lingua.eu/spip.php?article77>. licencia [CC](#)

## Einheit 1 - Lektion 4 - Podcast 7

00:00

**Welcher Titel passt am besten zu Gabrieles Aussagen? Kreuzen Sie an.**

1	Gabriele - Kunststudentin in Frankreich
2	Gabriele - Französisch für den Alltag, Deutsch für die Kunst
3	Gabriele - ein zweisprachiges Bewusstsein
	<b>Antwort</b> 

**Comprobar respuesta**

*jetzt sind Sie dran*

**Welche der folgenden Aussagen sind richtig(r), welche falsch (f)?**

1	Gabriele konnte schon Französisch bevor sie nach Paris gegangen ist.	<input type="checkbox"/>
2	Sie genießt es, durch die französische Sprache mit emotionalem Abstand über persönliche Dinge zu sprechen.	<input type="checkbox"/>
3	Sie denkt, dass sie Französisch wie ein Muttersprachler spricht.	<input type="checkbox"/>
4	Sie denkt in beiden Sprachen, aber über den Alltag denkt sie auf Französisch nach.	<input type="checkbox"/>
5	Ihre Identität ist durch die französische und die deutsche Sprache geprägt.	<input type="checkbox"/>

**Comprobar respuesta**

*Vorkenntnisse*



Imagen de [MJ](#) en Flickr bajo licencia [CC](#)

**Hier geht es nun um konkrete Erinnerungsstücke aus der Kindheit: um einzelne Dinge, die man aufhebt, um sich an schöne oder wichtige Ereignisse und Momente zu erinnern.**

**Im folgenden Artikel wird über die persönlichen Stücke von Sabrina, Felix, Klaudia und Mareen berichtet.**

*jetzt sind Sie dran*

*Redemittel*



Imagen de [Rodrigo Denúbila](#) en Flickr bajo licencia [CC](#)

### SABRINA, 18, und ihre Ballettschläppchen

Vor 13 Jahren hat Sabrina das erste Mal einen Ballettsaal betreten. Die Schläppchen aus der ersten Stunde hat sie immer noch, auch wenn sie ihr heute natürlich nicht mehr passen. Die alten, durchgetanzten Schuhe liegen gut aufbewahrt zu Hause bei ihrem Vater in einem Schrank. Er ist sehr stolz auf seine Tochter und ihre sportlichen Erfolge. Dabei wollten Sabrinas Eltern zuerst überhaupt nicht, dass sie mit dem Ballett anfängt. Es dauerte sehr lange, bis Sabrina sie überredet hatte. Die Kölner Schülerin würde ihre Schläppchen nie wegwerfen. Schließlich wecken die Schuhe Erinnerungen an aufregende Zeiten. Damals stand sie mit völlig fremden Kindern in einem riesigen Saal und machte die ersten Übungen. Mit einigen Mädchen von damals trainiert Sabrina auch heute noch ihr Lieblingshobby, das Ballett. Wie viele Schläppchen sie bis heute durchgetanzt hat, weiß sie nicht mehr. Doch ihre ersten Ballettschuhe vergisst sie nie!

**Welches Wort aus der Tabelle gehört zu welcher Definition?**


<p>aufbewahren</p> <p>durchgetanzt</p> <p>Die Schläppchen</p> <p>stolz      passen</p> <p>jemanden überreden</p>	
1	<p>Wenn man eine wichtige Prüfung bestanden hat, ist man _____.</p>

2	Wenn man mit Schuhen so lange tanzt, bis sie so gut wie kaputt sind, dann sind sie _____.	<input type="text"/>
3	Wenn Schuhe genau die richtige Nummer haben, dann _____ sie.	<input type="text"/>
4	Ausdruck für weiche Schuhe ohne Sohle; können Tanzschuhe oder Hausschuhe sein	<input type="text"/>
5	Jemanden dazu bewegen, etwas zu tun oder einen etwas tun lassen.	<input type="text"/>
6	einen Gegenstand nicht wegwerfen	<input type="text"/>

**Comprobar respuesta**

*jetzt sind Sie dran*

*Redemittel*

 <p>Imagen de Slim Ficky en Flickr bajo licencia CC</p>	<p><b>FELIX, 18, und sein Mäppchen</b></p> <p>Das Mäppchen von Felix hat eine lange Geschichte. Er hat es von seinen Eltern vor 12 Jahren zur Einschulung geschenkt bekommen. Felix hebt viele Dinge in seinem Mäppchen auf, die dort eigentlich gar nicht hingehören. So sind zum Beispiel Postkarten darin, die er von seinem Lehrer für eine gute Note bekommen hat. Bis jetzt hat ihm das Mäppchen bei Tests in der Schule immer Glück gebracht. Als er es einmal vergessen hatte, hat er direkt eine schlechte Note geschrieben. Die anderen in seiner Klasse gucken immer etwas merkwürdig, wenn Felix sein grünes "Kindermäppchen" mit den bunten Tieren darauf auspackt. Doch Felix fällt gerne auf. Den Eintrag "Felix, Klasse 1 A" hat er bis heute noch nicht geändert, obwohl er mittlerweile in der 12. Klasse ist.</p>
--	--

**Welches Wort aus der Tabelle gehört zu welcher Definition?**




auffallen  
merkwürdig gucken  
eine schlechte Note schreiben  
**Das Mäppchen**  
auspacken

1	Verb, das ausdrückt, dass eine Person anders ist, und sich deshalb alle nach ihr umsehen.	<input type="text"/>
2	komisch schauen	<input type="text"/>
3	Ein Gegenstand, in dem man seine Stifte und andere Schreibutensilien aufbewahrt.	<input type="text"/>
4	Ausdruck für "eine Prüfung nicht gut machen"	<input type="text"/>
5	aus einer Tasche oder einem Rucksack herausnehmen	<input type="text"/>

**Comprobar respuesta**

*jetzt sind Sie dran*

*Wortschatz*

 <p>Imagen de</p>	<p><b>KLAUDIA, 17, und ihr Poesiealbum</b></p> <p>Die meisten Mädchen hatten in der Grundschule ein Poesiealbum. Das ist ein Buch, in das Mitschüler, Freunde und Lehrer Gedichte und Sprüche hineinschreiben. Für Klaudia hat ihr Album jedoch eine besondere Bedeutung. Denn sie ging nach der 4. Klasse auf ein weit entferntes Gymnasium. Darum verlor sie fast alle ihre alten Klassenkameraden aus den Augen. Zunächst fiel ihr das überhaupt</p>
--	---

<p>Christian Heindel en Flickr bajo licencia CC</p>	<p>nicht auf. Doch mittlerweile vermisst sie die Mädchen und Jungen sehr. Viele sind in den letzten Jahren umgezogen oder nicht mehr erreichbar. Ein Klassentreffen kann Klaudia darum nicht organisieren. Nun bleiben ihr nur noch die Erinnerungen. Oft schlägt sie ihr Poesiealbum auf und liest die vielen bunten Texte in kindlicher "Krakelschrift". Fast jede Seite in ihrem rosa Album ist mit kleinen Sprüchen und Malereien gefüllt.</p>
---	--

**Welches Wort aus der Tabelle gehört zu welcher Definition?**

<p><i>mittlerweile</i>  <b>Das Gedicht</b>  <b>Der Spruch</b>  <i>Jemanden aus den Augen verlieren</i>  <i>Eine besondere Bedeutung</i>  <b>Krakelschrift</b></p>		
1	Anderes Wort für "inzwischen"	<input type="text"/>
2	mehrere kurze Sätze oder ein Satz, der eine Lebensweisheit enthält. Zum Beispiel: Man kann sich mit den Steinen, die einem in den Weg gelegt werden, eine Treppe bauen.	<input type="text"/>
3	eine poetische Komposition	<input type="text"/>
4	Wenn man nicht schön schreibt, hat man eine	<input type="text"/>
5	Anderer Ausdruck für "den Kontakt mit jemandem verlieren"	<input type="text"/>
6	Wenn etwas wichtig ist, hat es	<input type="text"/>

**Comprobar respuesta**

*jetzt sind Sie dran*

## Wortschatz



Imagen de  
Thomas  
Pomernigg en  
Flickr bajo  
licencia CC

### MAREEN, 18, und ihre Babydecke

Viele Kinder bekommen zu ihrer Geburt ein Kuscheltier geschenkt, das sie ihr ganzes Leben begleitet. Mareen bekam von ihrer Großmutter eine rosa Decke. Als Baby krabbelte sie darauf herum. Später lag die Decke in ihrem Bett. Wenn Mareen traurig war, kuschelte sie sich an die weiche Wolldecke. Direkt ging es ihr wieder besser. Darum blieb die Decke. Vor einigen Wochen allerdings hat Mareens Mutter sie beim Aufräumen in den Bettkasten getan. Als Mareen am Abend in ihrem Bett lag, merkte sie, dass irgendetwas fehlte. Ihr fiel zunächst nicht ein, was. Doch dann wusste sie: Es war die Babydecke! Sie war immer da gewesen, ohne dass Mareen sie besonders beachtet hatte. Sofort stand sie auf und holte die Decke wieder aus dem Bettkasten und legte sie in ihr Bett. Erst dann konnte sie einschlafen.

**Welches Wort aus der Tabelle gehört zu welcher Definition?**

<div style="text-align: center;"> <p>krabbeln</p> <p>beachten</p> <p>begleiten</p> <p>sich an etwas kuscheln</p> </div>		
1	merken, dass etwas oder jemand da ist / zeigen, dass man merkt, dass jemand oder etwas da ist	<input type="text"/>
2	mitgehen	<input type="text"/>
	sich an etwas schmiegen, etwas Weiches mit	<input type="text"/>

3	seinem Gesicht oder Körper berühren	
4	Verb für die Art und Weise in der sich Babys auf Händen und Knien vorwärtsbewegen	<input type="text"/>

Artikel aus [http://iundervisning.dk/Tysk/Hjemmesider/Juma.de/v.php@fl=2004\\_2fj3\\_04\\_2fansherz.htm](http://iundervisning.dk/Tysk/Hjemmesider/Juma.de/v.php@fl=2004_2fj3_04_2fansherz.htm)  
(gekürzt). [Licencia educativa](#)

**Comprobar respuesta**

*jetzt sind Sie dran*

## Redemittel

Sabrina, Felix, Claudia und Mareen haben im obigen Artikel über ihre Erinnerungsstücke gesprochen. Alle vier haben ihre Gründe genannt, warum sie ihre Gegenstände aufbewahrt haben. Es gibt einige Redemittel, mit denen man begründen kann. Bestimmt kennen Sie schon einige. Versuchen Sie nun, im Folgenden die Wörter und Ausdrücke aus der Tabelle so in die Lücken der Sätze zu stellen, dass korrekte Begründungen entstehen.

**Deshalb  
rührt liegt  
Der Grund ist  
diesem Grund**

1	Felix fällt gerne auf. <input type="text"/> macht es ihm nichts aus, dass die anderen komisch gucken.
2	Mareen hat immer schon mit ihrer Babydecke geschlafen. <input type="text"/> hat ihr sofort etwas gefehlt, als sie weg war.
3	Klaudia ist ihr Poesiealbum sehr wichtig das <input type="text"/> daher, dass sie auf eine andere Schule wechseln musste.
4	Sabrina hat ihre ersten Ballettschuhe nicht weggeworfen. Das

	<input type="text"/> daran, dass ihr Ballet sehr wichtig ist.
5	Viele Menschen heben Gegenstände aus ihrer Kindheit auf. <input type="text"/> , dass sie sich so immer an wichtige Momente erinnern können.

**Comprobar respuesta**

## 2.2. Tauschen statt kaufen

---

### Vorkenntnisse

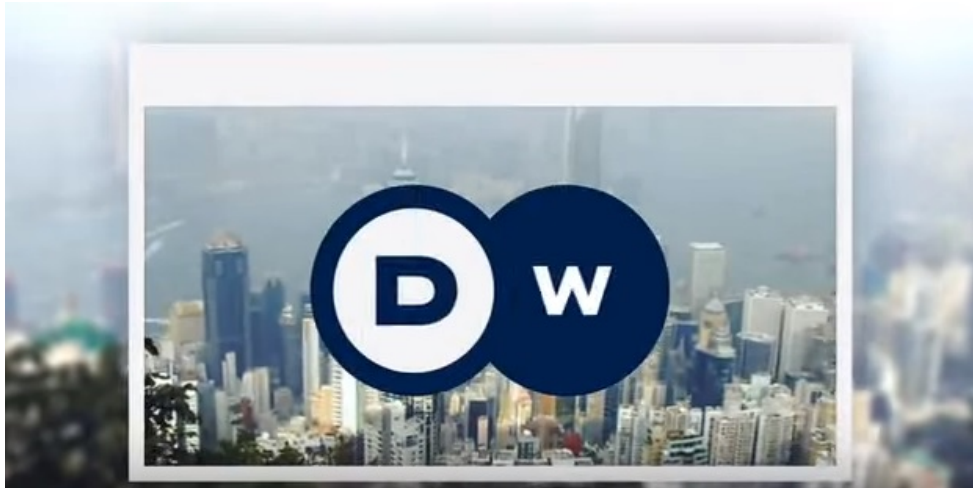


Imagen en [Youtube.com](https://www.youtube.com)

Share Economy - Tauschen statt kaufen | Made in Germany



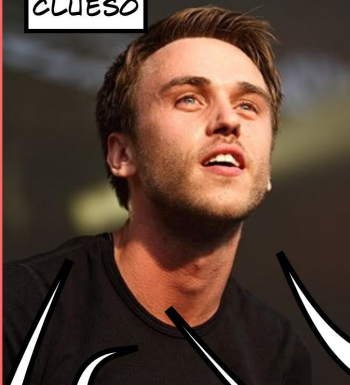
**Jetzt geht es um das Thema "Leihen". Was das genau ist, erfahren Sie gleich. Vielleicht kennen Sie das Wort ja auch schon oder haben es schon einmal gehört. Wir lernen Kathie und Julian kennen, zwei Jugendliche, die darüber sprechen, wem sie was leihen. Dabei sprechen sie auch viel über das, was sie haben, und was ihnen ihre Dinge Wert sind.**

**Mit Kathie und Julian wiederholen wir auch noch einmal wichtige Redemittel, um Ratschläge zu geben.**

**In dem folgenden Video geht es nicht direkt um das Thema Leihen, aber um ein ähnliches Tauschen. "Tauschen statt Kaufen" ist für viele die neue Devise. Klicken Sie auf das Foto**

# der für dich und der für mich

CLUESO



In den folgenden Interviews werden zwei Jugendliche, Julian und Kathie, dazu befragt, ob sie Dinge verleihen oder nicht. "Verleihen" bedeutet, dass man jemand anderem für eine (kurze oder lange) Zeit einen Gegenstand gibt. Danach bekommt man ihn aber wieder zurück. Lesen Sie den Text aufmerksam und beantworten Sie dann die Fragen.

Bevor Sie den Text lesen, bekommen Sie hier Informationen über die Verben "sich etwas von jemandem (aus)leihen", "jemandem etwas (aus)leihen" und "etwas verleihen".

"sich etwas von jemandem (aus)leihen" bedeutet, dass man von einer anderen Person etwas geliehen bekommt, das heißt, dass man von ihr einen Gegenstand für kurze oder längere Zeit bekommt.

Ich leihe mir von meinem Bruder sein Skateboard (aus).  
Sie leiht sich oft von ihrer besten Freundin Turnschuhe (aus).  
Kannst du mir Geld leihen? (ohne "aus!")

"jemandem etwas (aus)leihen" bedeutet, dass man einer anderen Person für längere oder kürzere Zeit einen Gegenstand gibt.

Ich leihe meinem Bruder oft mein Fahrrad (aus).  
Sie leiht ihren Freunden nie etwas (aus).  
Ich kann dir Geld leihen, aber du musst es mir bald zurückgeben. (ohne "aus!")

"etwas verleihen" ist ein Synonym für "jemandem etwas leihen". Deshalb heißt auch der Ort, an dem man sich ein Auto leihen kann "Autoverleih".  
Normalerweise wird dieses Verb ohne indirektes Objekt verwendet. Man sagt also nicht: "Ich verleihe dir mein T-Shirt." Die Frage: "Wem verleihest du was?" ist aber korrekt.

Imagen en [Wikipedia.org](https://www.wikipedia.org). Licencia CC



## jetzt sind Sie dran

### Leihst du mir was, leih' ich dir das

Wer von euch kennt das nicht: Da kommen Freunde oder Geschwister und möchten von euch die neueste CD, den Lieblingspulli oder ein Buch ausleihen. Wenn man Glück hat, bekommt man die Sachen schnell zurück. Wenn man Pech hat, muss man Freund, Bruder oder Schwester daran erinnern, dass sie die geliehenen Dinge zurückgeben. JUMA wollte wissen, wer was wem verleiht.

Julian und Kathi aus Burscheid im Rheinland zeigen euch, was man bei ihnen ausleihen kann und was nicht.

#### Was verleihst du, Julian?

„Fast alles. Ich nenne hier mal mein Snowboard, CDs, Spiele, zum Beispiel mein Rummy-Spiel, mein Lieblingssweatshirt und meinen Rucksack.“

#### Was verleihst du nicht?

„Mein Handy würde ich überhaupt nicht verleihen und mein neues Kickboard nur sehr, sehr ungern und nur an ganz zuverlässige Leute.“

#### An wen verleihst du deine Sachen?

„An meine Eltern, meine Brüder, an ein paar sehr gute Freunde aus meiner Klasse. Die, von denen ich weiß, sie gehen vorsichtig mit meinen Dingen um und sie geben diese Dinge auch zurück.“

#### Was leihst du dir?

„Meistens CDs, auch mal Spiele. Und die auch nur von guten Freunden.“



Imagen en  
JUMA1/2001. Licencia  
educativa

#### Gibst du die geliehenen Sachen schnell zurück?

„Ich bemühe mich. Ich finde es nicht schön, wenn mich Leute daran erinnern, dass ich ihnen noch etwas zurückgeben muss.“

#### Verleihst du Geld?

„Schon – aber nicht viel, ein paar Mark an nette Freunde und Klassenkameraden. Sehr guten Freunden und meinen Brüdern würde ich auch schon mal mehr leihen.“

#### Leihst du dir Geld?

„Ja, wenn's Taschengeld nicht reicht, frag' ich meine Eltern. In der Schule leihe ich mir schon mal Geld von meinen Klassenkameraden, so 1 bis 2 Mark.“

### **Würdest du dein Sparbuch für einen persönlichen Wunsch plündern\* ?**

\*sein Sparbuch plündern = umgangssprachlich für sein Sparbuch auflösen, also sein gesamtes Geld abheben

„Kann ich mir nicht vorstellen. Momentan gibt es nichts, was ich unbedingt haben möchte. Und ich wünsche mir größere Sachen zu Geburtstagen oder zu Weihnachten. Allerdings kann ich mir vorstellen, mein gespartes Geld abzuheben, wenn es jemandem aus meiner Familie schlecht gehen sollte.“

### **Was verleihst du, Kathi?**

„Ich würde mein neues schickes Kleid und andere Klamotten, meine Bücher, CDs, Schuhe, und auch meinen weißen Kuschelsessel verleihen.“

### **Was verleihst du nicht?**

„Schmuck, mein grünes Stoffkrokodilchen, und mein Schlafkissen.“

### **An wen verleihst du deine Sachen?**

„An gute Freundinnen und an meine Schwester, wenn sie mal nett ist.“

### **Was leihst du dir?**

„Vorwiegend leihe ich mir Bücher und Klamotten. Sweatshirts, Pullis und so. Und auch ab und zu mal eine CD. Vielleicht mal was zum Schminken.“

### **Gibst du die geliehenen Sachen schnell zurück?**

„Meistens ja. Ich hab' allerdings auch schon mal vergessen, etwas bald wieder zurück zu geben.“

Da kann ich verstehen, dass manche Leute sauer werden.“

### **Verleihst du Geld?**

„Ja, da bin ich eigentlich großzügig. Zumindest an die besten Freundinnen und auch an ein paar zuverlässige Jungs. Ein paar Mark würde ich schon verleihen.“

### **Leihst du dir Geld?**

„Ja, allerdings nur kleinere Beträge, meistens ein paar Mark. Zuerst versuche ich es bei meiner Mutter.“

### **Würdest du dein Sparkonto für einen persönlichen Wunsch „plündern“?**

„Für etwas ganz Unwiderstehliches, Supertolles vielleicht.“




Imagen  
en JUMA1/2001. Licencia  
educativa

Reise? Superkleid? Roller? Das habe ich mir schon mal überlegt. Aber ehrlich, eigentlich würde ich das Geld nur im Notfall abheben. Wenn jemand krank wäre oder jemand, den ich sehr mag, meine Hilfe braucht."

Aus [http://iundervisning.dk/Tysk/Hjemmesider/Juma.de/2001/j1\\_01/verleih.htm](http://iundervisning.dk/Tysk/Hjemmesider/Juma.de/2001/j1_01/verleih.htm) (gekürzt). Licencia educativa

**Welcher Titel würde noch zum Text passen?**


1	Kathie und Julian - zwei verschwenderische Jugendliche
2	Kathie und Julian - zwei unüberlegte Jugendliche
3	Kathie und Julian - zwei großzügige junge Leute.
<b>Antwort</b> 	



**Comprobar respuesta**




*jetzt sind Sie dran*




**Beantworten Sie die folgenden Fragen zum Text. Welche Aussage ist die richtige? Kreuzen Sie an.**









1	Julian	
A	leiht seine Dinge nur Personen, die auch darauf Acht geben.	




B	leiht fast allen Leuten alles.	
C	leiht fast niemandem etwas.	

2	Julian	
A	verleiht ohne Probleme Geld.	
B	leiht nur seinen Familienmitgliedern und engen Freunden Geld	
C	leiht Freunden und Klassenkameraden Geld, aber keine großen Summen.	

3	Julian	
A	denkt manchmal an die Möglichkeit, all sein Geld vom Sparbuch abzuholen.	
B	würde sein Sparbuch unter keinen Umständen auflösen.	
C	würde sein Sparbuch auch nicht für besondere Wünsche auflösen.	

4	Kathi	
A	verleiht nichts.	
B	leiht nur guten Freundinnen etwas.	
C	leiht gerne ihre Sachen aus.	

5	Kathi	
A	hat persönliche Dinge, die sie nicht hergibt.	
B	verleiht ohne Probleme alles, was sie hat	
C	besitzt nichts, was sie nicht verleihen würde.	

6	Kathie	
A	hat keine besonderen Wünsche für die sie Geld ausgeben würde.	
B	hat manchmal daran gedacht, ihr Erspartes für besondere Wünsche auszugeben.	
C	möchte sich mit ihrem Ersparten einen Roller und tolle Kleider kaufen.	

**Comprobar respuesta**

### 3. Schengen

---



Hier können Sie etwas vom "Schengener Abkommen" lernen. Viel Spaß beim Lesen!

## Globalwissen's Weblog

Globales und nationales lokal betrachten

### Schengen

24 02 2008

Am 1. April 1998 spazierten Kinder aus Bayern und Salzburg lachend

## Rückblick

---

Sie haben schon das Ende von der vierten Lektion erreicht! Gratuliere!!!

In dieser Lektion haben Sie mehr erfahren und viele neue Aspekte gelernt. Sie können ...

- Vor- und Nachteile nennen und Beispiele vorbringen

Sie haben auch viel Vokabeln zu den Themenbereichen Verkehrsmittel und Geld gelernt

Das ist gar nicht so schwer. Üben Sie nun weiter und Sie schaffen es!

# Aviso Legal

---

## AVISO DEL SERVIDOR

**Por motivos de seguridad esta página web solo está accesible mediante acceso seguro (https):**

**[https://www.juntadeandalucia.es/Aviso\\_Legal\\_Andalucia\\_v04.htm](https://www.juntadeandalucia.es/Aviso_Legal_Andalucia_v04.htm)**

**Por favor, actualice sus marcadores. Gracias.**



# Imprimible

---

Descargar **imprimible** (pdf - 7390.25 KB)

